

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020 des Wremer Heimatkreises vom 20.08.2021

von 19 – 21.30 Uhr im Wremer Gästezentrum, Anwesende siehe Liste
(48 Mitglieder, 2 Gäste - aktuelle Mitgliederzahl 331)

TOP 1: Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden

Henning Siats eröffnet die JHV und begrüßt die Anwesenden, darunter die Gäste aus den anderen Vereinen, den Ortsbürgermeister und besonders Angela Thormeyer, die seit Beginn des Jahres dankenswerterweise den Vorstand bei der Mitgliederverwaltung kräftig unterstützt.

Die Versammlung gedenkt der im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder : Kurt Müller, Annemarie Junge, Horst Thumann, Dieter Niemeyer, Hille Jantzen, Henning Eibs, Willy Kurfeld, Harald Sahl.

Henning weist auf den Mitgliederbrief hin, der im Januar an alle Mitglieder versandt wurde, um – trotz Corona-Pandemie, die einen früheren Termin für eine JHV verhinderte – alle Mitglieder über die wichtigen Ereignisse und Pläne in 2020 zu informieren.

Er berichtet über die geänderte Art der Kalender-Vorstellung sowohl des Kalenders für 2021 („Trecker-Geschichten“) als auch den für 2022 („Wremen und das Watt“) , beide Male statt beim ausgefallenen Krabbentag in der NZ. Hendrik Friedrichs hat seit diesem Jahr die eigenverantwortliche Leitung der Kalendergruppe und ist für das Layout zuständig. Vorgänger Harry Zier hatte 12 Kalender gestaltet. Ihm wurde inzwischen von Henning ein Dank ausgesprochen und ein Präsent überreicht.

Henning bedankt sich bei der Handwerkergruppe (Leitung: Peter Klatt) für die Pflege der Grundstücke und der „Koralle“.

Sein Dank geht auch an Bernd Schäfer für die liebevolle, originelle Ausgestaltung der Aushangkästen am Museum.

Er bedankt sich beim Festausschussleiter Lothar Kortzak, der zwar im vergangenen Jahr keine Ausflüge und Feste zu organisieren hatte, dafür aber alle Energie in die Ausrichtung der „Montagsrunde“ gelegt hat.

Ein Dank geht auch an die Ortsheimatpflegerin Renate Grützner, die äußerst engagiert die Pflege der Internetseite www.wremer-chronik.de betreibt, und an Christa Brill, die ihr durch die Sammlung von Presseberichten rund um Wremen zuarbeitet.

Henning bedankt sich außerdem herzlich bei unserem Mitglied Peter Basak, der für unseren Museumsshop neue originelle Silberschmuckstücke kreierte.

Im Museum gab es trotz Pandemie einige Neuerungen: Drei lebensgroße Figuren wurden

von der Figurenbauerin Kerstin Wickel erstellt: eine Krabbenpulerin und ihr Kind für die „Krabbenküche“ und eine aus dem Watt kommende Fischerin für die Abteilung „Vermarktung“.

Das Museum war lange Zeit pandemiebedingt geschlossen. Am 29. Mai startete der Museumsverkehr wieder mit Öffnungen nur am Wochenende und mit einem speziellen Hygienekonzept.

Die regelmäßigen Öffnungszeiten am „Kleinen Preußen“ mit einer speziellen „Turmordnung“ für die Besucher und Leuchtturmwärter begannen wieder am 27. Juni. Henning bedankt sich bei den Leuchtturmwärtern, die trotz der misslichen Lage bei der Stange blieben, ihren Dienst hervorragend versahen und auch auf die Einhaltung der Turmordnung achteten.

Nur 9 Trauungen fanden zu Beginn des Jahres 2020 im Kleinen Preußen statt, 46 Trauungen mussten abgesagt werden. Dank der Überzeugungsarbeit vom 2. Vorsitzenden Willy Jagielki gelang es, weitere 50 Trauungen ins Museum als Trauort umzudirigieren, so dass der finanzielle Schaden für den Verein nicht gar so heftig ausfiel. Henning bedankt sich herzlich bei Renate Reis, die sich stets liebevoll um die Ausgestaltung der Räumlichkeiten und die Betreuung der Hochzeitsgäste kümmerte.

Die „Abendmusik am Kleinen Preußen“ war nach dem ersten Lockdown ein Neustart in Sachen Kultur. Musiker spielten im Juni/Juli/August eine bis eineinhalb Stunden auf Spendenbasis und die letzte Musikergruppe teilte sich ihre Spende mit dem WHK. Mit seinem Anteil (301,-Euro) unterstützte der Heimatkreis die Outdoor-Fotoausstellung „Impressionen aus der Bretagne“ im Kurgarten. Der Septembertermin fiel wegen des schlechten Wetters aus.

Am 20.02. 2020 stellte der Vorstand einen Antrag auf Zuwendung aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifond (EMFF) für die Beleuchtungs- und Medienverbesserung im Museum für Wattenfischerei. Voraussichtliche Gesamtkosten 34 110 Euro (netto), beantragte Förderquote 90 %, restliche Finanzierung aus Eigenmitteln.

Am 23.07.2020 erhielten wir den endgültigen Zuwendungsbescheid von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Ende der Projektlaufzeit 31. August 2021. Damit konnten im August 2020 die Bestellungen bzw. Aufträge an die Firmen erfolgen und für uns begann ein Abschnitt der intensiven Umsetzungsarbeit. Die ersten Maßnahmen beinhalteten die Erneuerung der Beleuchtung im Museum auf LED, der Audiostation am Diorama sowie die Ausstattung des Filmraumes mit einem großen Touchscreen-Bildschirm und Audiosystem. Wir wünschten uns dort 5 Filme die einzeln per Fingertastung (Touchscreen) ausgelöst werden können. Dazu gehören die Filme: „Lütt Leben“ (1958), „Der Krabbenfischer“ (2007), „Die Reise nach Wremen“ (1973), „Die letzte Fahrt der Koralle“ (1993) und „Mit den Gezeiten“ (2020). Diese drei Maßnahmen konnten bis Ende September 2020 abgeschlossen werden, weitere folgen im Jahre 2021.

Ein weiterer Förderantrag wurde an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Frau Grütters, gestellt. Unter dem Titel „Neustart der Kultur“ konnten Materialien

zur Hygiene und Desinfektion im Museum und Leuchtturm angeschafft, die technische Infrastruktur im Museum und am Leuchtturm verbessert, ein einfaches Kassensystem eingeführt sowie eine neue Beschilderung im Museum vorgenommen werden. Am 26. März 2021 erhielt der WHK eine Förderzusage von 5593,- Euro.

Aus dem Projekt der EMFF-Zuwendung waren Ende Oktober noch folgende Projekte übrig: ein Info-Terminal an der Krabbenpulmaschine, eine Spiele-Station am Monitor, eine Audioguide-Besucherführung, zweisprachig hoch- und plattdeutsch. Zur Erarbeitung der vielen inhaltlichen Recherchen wurde ein „Museumsteam“ , bestehend aus Renate Grützner, Karin Struhs, Bernd Schäfer und den beiden Vorsitzenden, gebildet. Von Ende Oktober 2020 bis Ende Juli 2021 fand dann wöchentlich ein Arbeitstreffen statt, deren Ergebnisse der Firma AV Schröder aus Osterholz, die sich um die inhaltliche Ausgestaltung und technische Umsetzung der Projekte kümmerte, zugeliefert wurde. Henning bedankt sich bei Frau und Herrn Schröder und der Firma Kujsaida Werbetechnik, die die Erneuerung der Beschilderung durchführte, für die gute Zusammenarbeit.

Eine weitere Förderung erfolgte durch die Volksbank Bremerhaven-Cuxland, die einen Zuschuss von 1000,- Euro für LED-Leuchten vor dem Museum und an der Koralle erteilte.

Auch der WHK selbst leistete eine Unterstützung: Die Männer vom Morgenstern erhielten einen Betrag von 1000,- Euro für den Druck des Buches von Dietrich Diederichs-Gottschalk „Reformatorische Kirchenumgestaltung“, das auch einen längeren Aufsatz über die Wremer Kirche beinhaltet.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHV vom 21.02.2020
Das Protokoll der letzten JHV wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Kassenwarts und Entlastung
Kassenwart Harro Wiebalck stellt die Kassenlage dar. Die Kontostände sind wegen Wegfall der Veranstaltungen und Museums- und Leuchtturmschließung stark gefallen. Es gibt einen Fehlbetrag von rund 19 000 Euro. Da es sich jedoch um einen „Übergangshaushalt“ handelt, in dem noch nicht alle Fördermittel enthalten sind, da sie erst Ende 2021 ausgezahlt werden, gibt es laut Henning keinen Grund zur Besorgnis.

Kassenrevisor Carsten Djuren berichtet im Anschluss von der erfolgreichen Kassenprüfung, bestätigt die ordnungsgemäße Führung der Kasse und lobt die gute Arbeit des Kassenwarts. Er stellt den Antrag auf Entlastung. Dieser wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Berichte der Arbeitsgruppen

a) Festausschuss (Lothar Kortzak): Bis auf die Montagsrunde sind alle anderen Veranstaltungen ausgefallen.

b) Museumsgestaltung (Bernd Schäfer): Bernd erläutert die Neugestaltung der Dioramaecke mit der Puppe des Reusenfischers Erhard Djuren und stellt seine Plakate aus den Aushangkästen vor.

c) Kleiner Preuße (Arno Zier): siehe Bericht des 1. Vorsitzenden

d) Plattdeutsch (Theo Schüssler): Es fanden 2020 nur sehr wenige Treffen statt. Die Situation war unerfreulich.

e) Maritime Runde (Hans Waitschies, Stellvertreter Gerd Holst). In 2020 fanden keine Ausflüge oder andere Veranstaltungen statt.

f) Wremer Chronik (Renate Grützner): In Vertretung für die im Urlaub weilende Ortsheimatpflegerin verliest Karin Struhs deren Bericht. Renate arbeitet weiter an den Jahresberichten. Bis 2011 sind sie fertig und stehen im Netz. Zur Zeit ist 2012 in Arbeit. Sie war Teil des Museumsteams, das die Modernisierung des Museums vorantrieb und der Kalendergruppe. Sie vergrößert ständig das Bildarchiv und die Bücherdatei.

TOP 5: Entlastung des bisherigen Vorstandes

Der Ehrenvorsitzende Gerd Holst lobt die Arbeit des „alten“ Vorstandes und verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass die z.Zt. noch bestehenden Fehlbeträge im Haushalt Ende des Jahres 2021 durch die dann komplett erfolgten Überweisungen unserer Förderer ausgeglichen werden. Er stellt den Antrag auf Entlastung, dem einstimmig stattgegeben wird.

TOP 6: Neuwahlen

a) Erster Vorsitzender

Nach einer beachtlichen „Laudatio“ unseres 2. Vorsitzenden Willy Jagielki, der sich alle Anwesenden problemlos anschließen können, wird Henning Siats ohne Gegenkandidaten einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt.

b) Schriftwartin

Karin Struhs wird ohne Gegenkandidaten einstimmig wiedergewählt.

c) Erster Kassenrevisor

Günter Brill wird ohne Gegenkandidaten einstimmig neu gewählt.

d) Besetzung des Schiedsausschusses

Der bisherige Schiedsman Günter Strohauer wird in Abwesenheit nach Rücksprache mit dem Vorstand ohne Gegenkandidaten einstimmig wiedergewählt.

e) Arbeitsgruppenleiter

- Museumsgestaltung: Bernd Schäfer wird ohne Gegenkandidaten einstimmig wiedergewählt.
- Plattdeutsch: Theo Schüssler wird ohne Gegenkandidaten einstimmig wiedergewählt.
- Maritime Runde: Hans Waitschies wird in Abwesenheit nach Rücksprache mit seinem Stellvertreter ohne Gegenkandidaten einstimmig kommissarisch gewählt. Er möchte sein Amt aus Altersgründen möglichst bald an einen jüngeren Nachfolger abgeben. Dieser wird z.Zt. innerhalb der Arbeitsgruppe gesucht.

TOP 7: Mitteilungen und Verschiedenes

Grußworte, Lob für die gute Arbeit des WHKes und Dank für die gute Zusammenarbeit sprechen Jan-Hinrich Dircksen (Vertreter für das Muschelmuseum und den Verkehrsverein), Hanke Pakusch (Ortsbürgermeister), Frank Knippenberg (Vertreter des Schützenvereins) und Uwe Friedhoff (Vertreter des TUS Wremen) aus.

Der Ehrenvorsitzende Gerd Holst wünscht sich, dass sich wieder eine Abteilung „Naturschutz“ im WHK bilden möge. Vor Jahren hatte Klaus Greiser eine solche Gruppe geleitet. Gerd könnte sich z.B. die Schaffung von Niststellen für Störche in Wremen als eine Aufgabe für diese Abteilung vorstellen.

In einem weiteren Statement bedauert er die Schließung der Volksbank in Wremen, mit der „wieder ein Stück Heimat verloren geht“. Vielfaches Nicken gibt ihm Recht.

Wremen, 25.08.2021

Karin Struhs (Schriftwartin)